



Das Alba-Hotel, der allerteuerste Platz der Welt

täuschung. „Königstöchter“ sind nur in Märchen schön. Auf Erden ist ihnen dies Glück weniger hold. Schönheit ist selten das Los der Reichen. Für eine Million kann man eine Jacht kaufen oder die Mitgliedschaft des exklusivsten Klubs Amerikas. Aber das erste beste Tanzgirl der Ziegfeldtruppe stellt die „Konserven-Königin“ oder die „Gemüse-Prinzessin“ mit Leichtigkeit in den Schatten.

Im allgemeinen arbeiten auch die reichsten Leute sehr viel in Amerika. Nach Palm Beach kommen sie, um sich vom Kampf in der Wall Street zu erholen. Darüber, wie sie die Zeit verbringen, und welchen Freuden und Vergnügungen sie nachgehen, berichten die Zeitungen nichts. Denn sie gehören ja zum größten Teil diesen selben Geldmagnaten, und verstehen es, zu schweigen, wo es nötig ist. Aber von Zeit zu Zeit sickert etwas ins Publikum durch. So hört man plötzlich von einem „mystischen“ Tanz, der in einer Mondnacht am Ufer des Ozeans stattgefunden, wobei die Beteiligten beiderlei Geschlechts nicht einmal Badetrikots angehabt haben. Oder man erzählt sich, wie ein Privatdetektiv, den ein eifersüchtiger Gatte zur Beobachtung seiner Frau hinbeordert hat, selbst anfang, dieser Frau den Hof zu machen und dem Ehemann unentwegt telegraphierte, daß „alles in bester Ordnung“ sei.

(Autorisierte Uebersetzung von O. Gabrielli.)

